

Lübecker buxtehude tage 2022



„Schätze“

St. Jakobi
St. Aegidien
St. Marien
Dom zu Lübeck
Marienwerkhaus



St. Jakobi Donnerstag, 8. September, 19 Uhr Abendkonzert „Buxtehude und die Stadtpfeifer“ Prof. Arvid Gast, Capella de la Torre Leitung: Katharina Bäuml

Arvid Gast, Große Orgel

Capella de la Torre
Margaret Hunter, Sopran
Charles Daniels, Tenor
Katharina Bäuml, Schalmel und Leitung
Friederike Otto, Zink
Iris Maron, Violine
Birgit Bahr, Altpommer
Yosuke Kurihara, Posaune
Regina Hahnke, Dulzian
Matthias Müller, Violone
Hartmut Rohmeyer, Orgel

Eintritt 20 €, ermäßigt 12 €

Capella de la Torre ist stolz, sich zu den weltweit führenden Ensembles für Bläsermusik der frühen Neuzeit zählen zu dürfen.

Capella wurde im Jahr 2005 von der Oboistin und Schalmel-spezialistin Katharina Bäuml in Berlin gegründet. Seitdem hat das Ensemble sein Publikum in weit über Tausend Konzerten stets aufs Neue begeistert. Hinzu kommen bislang 28 CD- Einspielungen und eine Vielzahl von Live-Mitschnitten. Auf diese Weise hat sich Capella de la Torre umfangreiche Erfahrung in der Musik des 14.-17. Jahrhunderts erspielt.

2016 wurde Capella der ECHO Klassik in der Kategorie „Ensemble des Jahres“ verliehen. 2017 erhielt das Ensemble einen weiteren ECHO Klassik für die CD "Da Pacem - Echo der Reformation" zusammen mit dem RIAS Kammerchor.

2018 erhielt Capella de la Torre den ersten OPUS Klassik (Nachfolgepreis des ECHO) für die Aufnahme "Serata Venexiana".

Um die Musik vergangener Jahrhunderte für heutige Ohren lebendig werden zu lassen, finden aktuelle historische und musikwissenschaftliche Erkenntnisse ständig Eingang in die Programme von Capella de la Torre. Dazu gehört besonders die Arbeit mit Quellen und Originaltexten.

Ein besonderes Anliegen des Ensembles ist neben den Konzerten die Arbeit mit einem jungen Publikum, die in einer Vielzahl von Vermittlungsprojekten ihren Ausdruck findet.

Der Name „de la Torre“ ist auf zweierlei Weise zu verstehen: Anfang des 16. Jahrhunderts komponierte der Spanier Francisco de la Torre das wohl berühmteste Stück für eine Bläser-

>>

Lübecker buxtehude tage 2022



„Schätze“

St. Jakobi
St. Aegidien
St. Marien
Dom zu Lübeck
Marienwerkhaus

St. Jakobi

Donnerstag, 8. September, 19 Uhr

Abendkonzert

„Buxtehude und die Stadtpfeifer“

PROGRAMM

Anonym (Düben)

Ciaccona

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

„Herr, wenn ich nur Dich habe“

Toccata ex d BuxWV 155

Dieterich Buxtehude

Missa Brevis

„Quemadmodum desiderat cervus ad fontem“

„Nimm von uns Herr, du treuer Gott“ 4 Verse

„Alles was Ihr tut“ (arr. Capella de la Torre)

Ciaccona ex e BuxWV 160

Johann Grabbe

Intrada „Crabbe Schaw“

Dieterich Buxtehude

„Nun lasst uns Gott dem Herrn Dank sagen“

Bux 81

Joachim Decker

„An Wasserflüssen Babylon“

Franz Tunder (1614-1667)

Präludium ex G

„An Wasserflüssen Babylon“

Traditionell

Passamezzo

Dieterich Buxtehude

Alleluia aus „Der Herr ist mit mir“ Bux 15

besetzung, seine „Danza Alta“. Neben dieser Hommage an den Komponisten ist der Name aber auch ganz wörtlich zu verstehen: „De la Torre“ bedeutet übersetzt „vom Turm herab“; Bläsergruppen musizierten seinerzeit bei den verschiedensten Gelegenheiten auf Türmen oder Balkonen.

Arvid Gast wurde 1962 in Bremen geboren und studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover. Bereits während des Studiums gewann er mehrere Orgelwettbewerbe und übernahm 1990 das Amt des Organisten und Kantors an der Hauptkirche St. Nikolai zu Flensburg.

1993 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig berufen und zum Leipziger Universitätsorganisten ernannt.

Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Orgel und Sprecher des Studienganges Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck und wurde im Januar 2005 zum Organisten der St. Jakobi-Kirche Lübeck mit ihren bedeutenden historischen Organen ernannt. 2007 rief er den „Internationalen Dieterich-Buxtehude-Wettbewerb“ ins Leben, der alle 3 Jahre in Lübeck ausgetragen wird. Darüberhinaus war er von 2008 bis 2014 Titularorganist der Konzerthalle „Georg-Philipp-Telemann“ in Magdeburg.

Arvid Gast konzertiert und unterrichtet in allen europäischen Ländern, sowie in Japan, Korea, China, den USA und Südamerika; als Juror wirkte er bei vielen renommierten Wettbewerben u.a. in Tokyo, Graz, Leipzig, Boston, Moskau und Alkmaar mit. Im Jahre 2019 hatte er eine Gastprofessur am renommierten Oberlin-Conservatory Ohio/USA inne.

Zahlreiche Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie diverse CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, wobei die Werke des norddeutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Deutschen Romantik eine ganz besondere Stellung einnehmen.

